

# EINE EIGENE AKADEMIE MACHT WISSEN LEICHT ZUGÄNGLICH

WIE DIE DEUTSCHE REIHENHAUS AG IHR  
KNOW-HOW GENERATIONSÜBERGREIFEND  
IM UNTERNEHMEN VERANKERT

*Wer den Weg in einen neuen Job einschlägt, will sich selbst weiterentwickeln und seine Arbeitgebenden bereichern. Win-win, so einfach ist dieser Idealfall, in dem beide Seiten profitieren. Wie eine Organisation tickt, all ihre eigenen Prozesse, ihre Erfahrung, das gesamte Wissen erfährt man vielerorts oft nur mit der Zeit. Bei der Deutschen Reihenhaus AG hat man sich hingegen dafür entschieden, das Firmenwissen transparent und für alle leicht zugänglich aufzubereiten und stets weiterzuentwickeln: in der sogenannten DRH-Akademie.*

„Wissen ist Macht, Herrschaftswissen macht dumm!“, so einfach auf den Punkt bringt es Carsten Rutz. Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Reihenhaus AG ist der festen Überzeugung, dass Transparenz, Ehrlichkeit, Austausch und vor allem hierarchielose Zugänglichkeit von Wissen ein Unternehmen stark machen und das Miteinander von Arbeitgebenden und Angestellten stärken. Deswegen hat der bundesweit tätige Bauträger in den vergangenen Jahren verschiedene Plattformen geschaffen, die das Sammeln von Wissen und dessen Austausch optimieren.

Die DRH-Akademie ist das wesentliche Instrument der Wissensvermittlung im Unternehmen. Sie trägt das Motto „Wissen teilen. Wissen aufbauen.“ und befindet sich im Intranet. Ein wichtiger Baustein dabei ist das Lern-Management-System, kurz LMS. Das LMS ist ein Produkt des Strategietages, den das Unternehmen im Jahr 2019 mit allen Mitarbeitenden durchführte. Ein großer Teil von Ihnen wünschte sich ein Forum, in dem Fachwissen und unternehmensinternes Wissen gut aufbereitet und leicht auffindbar zur Verfügung steht. Zudem sollte die interne Weiterbildung ausgebaut werden.

Carsten Rutz: „Das LMS ist ein starkes Instrument für eine einheitliche Einarbeitung, die kontinuierliche Weiterentwicklung sowie das team- und fachübergreifende Teilen von Wissen. Alle Module und Kurse sind zeitunabhängig online abrufbar. Hier finden sich Inhalte für die allgemeine Einarbeitung, Fachspezifisches, Expert:innenwissen, Vertriebs-Coaching sowie Inhalte interner und externer Schulungen.“ Hinzu komme, dass die Bestandteile einfach und unterhaltsam aufbereitet sind und das Lernen neuer Inhalte somit auch Spaß machen kann. „Wir legen Wert darauf, dass die Kurse eine Bereicherung sind und nicht nur aus langweiligem Abarbeiten lieblos aufbereiteter Elemente bestehen“, so der Vorstandsvorsitzende.

Lynn Latza (l.), Referentin für Bildung, und Vorstand Stefan Zimmermann begrüßen die Teilnehmenden der Prozessreise im Rahmen der Einarbeitung in der Firmenzentrale in Köln.





Im Stile einer Late-Night-Show vermittelt das Team der IT im LMS der Deutschen Reihenhaus AG das Cyber Awareness Training, das für alle Mitarbeitenden verpflichtend ist.

Lynn Latza arbeitet bei der *Deutschen Reihenhaus* als Referentin Bildung im Team Personal. Damit ist sie zuständig für die Pflege und Weiterentwicklung der Bildungslandschaft im Unternehmen. Sie hat eine vielfältige Historie innerhalb der *Deutschen Reihenhaus*. Sie hat hier ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau mit Bestnote abgeschlossen und danach berufsbegleitend studiert. Nachdem sie eine Weile im Vertragswesen im Team Recht tätig war, hat Lynn Latza sich dann weiterentwickelt und ist ins Team Personal gewechselt. „Ich bin stolz darauf, dass wir ein so wichtiges und mächtiges Instrument der Wissensvermittlung selbst geschaffen haben. Es ist eine fantastische Erfahrung, in Zusammenarbeit mit Kolleg:innen aus den unterschiedlichsten Bereichen dieses Lern-Management-System aufgebaut zu haben. Ich höre immer wieder von unseren neuen Mitarbeitenden, wie sehr das LMS und die Akademie den Einstieg in unser Unternehmen erleichtern. Vor allem höre ich es von den Menschen, die vorher schon in anderen Firmen gearbeitet und somit eine Vergleichsmöglichkeit haben.“

Inhalte des LMS sind einerseits allgemeine Themen des Unternehmens. Sie betreffen unter anderem die Einarbeitung, Elemente der Aus- und Weiterbildung sowie Personal-Angelegenheiten. Abgedeckt werden zudem die unterstützenden Prozesse wie beispielsweise die der Unternehmenskommunikation, Finanzen, Verwaltung, IT und des organisatorischen Qualitätsmanagements. Ebenso finden sich alle Themen des Kerngeschäfts eines

Bauträgers wie Projektentwicklung, Baurecht, der Bereich Technik und Entwicklung, die Bauleitung, der Vertrieb, das Wohnparkmanagement und der Bereich Recht. Derzeit befinden sich 115 Module im LMS. Vermittelt wird deren Wissen durch Präsentationen, Erklärvideos oder auch in Form eines Quiz.

Durch das sich stets weiterentwickelnde LMS hat das Unternehmen die Möglichkeit, schnell auf aktuelle Herausforderungen reagieren zu können und alle Mitarbeitenden umfassend zu informieren und auf dem Laufenden halten zu können. So hat gerade die IT-Abteilung des bundesweit tätigen Bauträgers ein „Cyber Security Awareness Training“ aufgesetzt. IT-Leiter Christian Schulte sieht Handlungsbedarf und richtet sich an alle Mitarbeitenden: „Angesichts der zunehmenden Komplexität und Häufigkeit von Cyberangriffen ist es von größter Bedeutung, dass wir alle ein grundlegendes Verständnis für die damit verbundenen Bedrohungen entwickeln und lernen, wie wir uns effektiv schützen können.“ Das Training bietet Einblicke in die aktuelle Bedrohungslage und in gängige Angriffsmethoden sowie Informationen zu Einfallstoren und Schadprogrammen. Dazu kommen praktische Tipps, um Phishing-Versuche zu erkennen sowie eine Anleitung für das Erstellen sicherer Zugänge.

Wie viele der LMS-Bestandteile ist dieser verpflichtend für alle. Um dieses komplexe Thema ansprechend aufzubereiten, hat man sich für einen Videokurs in Form einer TV-Late-Night-

Show entschieden. Christian Schulte: „Das war mit Sicherheit zeitaufwendiger als eine reine Info-Schulung. Aber dieses Thema ist von immenser Bedeutung und wir wollten durch diese Art und Weise der Umsetzung sichergehen, dass die Leute sich auch gerne damit beschäftigen. Für das Team, das dieses Training aufgesetzt hat, bedeutete das natürlich eine hohe zeitliche Belastung, aber das Ergebnis spricht für sich. Wir haben da etwas entwickelt, auf das wir stolz sein können, was Spaß macht und bestenfalls Schaden vom Unternehmen abwendet.“

Neben dem LMS befinden sich weitere Bereiche unter dem Dach der Akademie. „IT & Digital“ beinhaltet eine Übersicht über die Digitalisierungsstrategie, diverse Anleitungen sowie eine Übersicht über die Software und die Tätigkeiten des Forums *DRH-digital*. Im Bereich „Wissen & Gewerke“ befindet sich das gesammelte Fachwissen zu den einzelnen Gewerken auf der Baustelle. „Häufige Fragen intern“ gibt Antwort auf mehr als 270 Fragen, die immer wieder intern gestellt werden und somit nun schnell beantwortet werden können.

Weitere Bereiche sind „Kommunikationswerkzeuge“, die etwa eine umfassende Bilddatenbank, Logos und Vorlagen beinhalten und die Unternehmensinfos, mit denen die *DRH* extern kommuniziert. Dazu gibt es in der Akademie Listen mit Übersichten etwa über die Online-Zugänge oder die externen Weiterbildungsmöglichkeiten.



Im Jahr 2019 trafen sich alle Mitarbeitenden zu einem Strategietag. Ein Ergebnis war die Erarbeitung der „DRH-Akademie“.

Carsten Rutz bringt abschließend noch einen wichtigen Aspekt mit ein: „Bei allem Stolz auf unsere Akademie und das LMS lassen wir natürlich bei der *Deutschen Reihenhaus* die menschliche Komponente nicht außer Acht. Durch verschiedene Events, regelmäßige Treffen und strategische Workshops sorgen wir dafür, dass der persönliche Austausch stets gefördert wird. Dass wir auch dort unsere Erfahrungen und unser Wissen, oft auch über private Dinge, austauschen und uns gegenseitig bereichern, macht den besonderen Geist unseres Unternehmens aus.“

Wissensvermittlung bei der Deutschen Reihenhaus erfolgt auch persönlich: Vorstandsvorsitzender Carsten Rutz (l.) begrüßt neue Mitarbeitende zu einem strategischen Workshop.

